

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiums „Management by Design“ am Standort St. Pölten der Privatuniversität der Kreativwirtschaft

Auf Antrag der GWT Aus- und Weiterbildungs GmbH (Privatuniversität der Kreativwirtschaft) vom 26.08.2016 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiums „Management by Design“ am Standort St. Pölten gem § 24 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) idgF iVm § 2 Privatuniversitätengesetz (PUG) idgF und iVm § 17 Privatuniversitäten-Akkreditierungsverordnung (PU-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 39. Sitzung am 14.03.2017 entschieden, dem Antrag der Privatuniversität der Kreativwirtschaft vom 26.08.2016 auf Akkreditierung des Bachelorstudiums „Management by Design“ am Standort St. Pölten stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 24.04.2017 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 28.04.2017 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Information zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Privatuniversität der Kreativwirtschaft
Standort/e der Einrichtung	St. Pölten
Rechtsform	GmbH
Erstakkreditierung	27. Dezember 2004
Letzte Verlängerung der Akkreditierung	1. Jänner 2015
Anzahl der Studierenden	420 (Stj. 2016/17)
Akkreditierte Studien	9
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Management by Design
Studiengangsart	Bachelorstudiengang
ECTS-Punkte	180
Regelstudiendauer	6 Semester
Anzahl der Studienplätze	30
Akademischer Grad	Bachelor of Science, abgekürzt BSc
Organisationsform	Vollzeit
Verwendete Sprache/n	Deutsch
Standort/e	St. Pölten
Studiengebühr	€ 2.950,-/Semester

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Privatuniversität der Kreativwirtschaft beantragte am 26.08.2016 die Akkreditierung des Bachelorstudiums „Management by Design“ am Standort St. Pölten.

Mit Beschluss vom 02.12.2016 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
FH-Prof. PD Dr. Bernd Ebersberger	MCI Management Center Innsbruck	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Prof. Jan-Erik Baars	Hochschule Luzern	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation
Mag. (FH) Patricia Stark , MBA	SPLEND	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Julia Blaha	FH BFI Wien	Studentische Gutachterin

Am 24.01.2017 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Privatuniversität der Kreativwirtschaft am Standort St. Pölten statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 39. Sitzung am 14.03.2017 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand

„Der Bachelorstudiengang Management by Design folgt einem innovativen Konzept der Integration von Management und Design, das sich – allerdings vorwiegend im angelsächsischen Sprachraum – seit mehr als zwei Jahrzehnten entwickelt hat. Wissen und Kompetenzen des Managers/der Managerin werden durch die Fähigkeiten des Designers/der Designerin komplementiert, um den Herausforderungen der modernen Welt gewachsen zu sein. (...) Der rationale Ansatz der Managementpraxis ist damit nur mehr eingeschränkt erfolgversprechend. (...)

Wenn Formen von gestalterischer Praxis für das Management reklamiert werden, so geht es dabei um die Unmöglichkeit rein rationaler Entscheidungen vor dem Hintergrund einer wachsenden Komplexität und Unvorhersehbarkeit der sozialen, wirtschaftlichen, technologischen und ökologischen Entwicklungen. Diesen sollte mit neuen Methoden begegnet werden. Denn üblicherweise werden Manager/innen zwar als Entscheider/innen beschrieben, doch dabei, so argumentieren exemplarisch Boland und Collopy (2004), würden die zu bewertenden Alternativen bereits als Gegebenheit vorausgesetzt, während ein als ‚idea generator‘ verstandener Manager doch gerade diese Gegebenheiten innovativ überwinden sollte. Das Design, aber auch Architektur und Kunst, würden dagegen Methoden aufzeigen, ein Denken in Alternativen und Wahrscheinlichkeiten zu überwinden und Wirklichkeiten immer wieder neu zu entwerfen. Konsequenterweise wird deshalb auch die gängige Form der Managementausbildung in Frage gestellt (...). Einige Universitäten haben deshalb mittlerweile Designpraxen in ihre Managementausbildung aufgenommen. Mit dem neuen Bachelorstudiengang Management by Design greift die New Design University diese Entwicklung auf. Mit dem neuen Curriculum vermittelt das Studium zwar ohne Einschränkung die auch für ein weiterführendes Studium notwendigen Kenntnisse der Betriebswirtschaft und des Managements, doch bietet sie den Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit einer spezifische Gestaltungsperspektive an, die deren Kompetenzen als zukünftige Manager/in oder Unternehmer/in im Sinne einer Design Attitude erweitern.

Die Bezeichnung Management by Design, die das Studium von solchen des ‚Design Managements‘ klar abhebt, nennt zum einen die beiden bestimmenden Komponenten dieses Studiums und verdeutlicht die enge Verzahnung der beiden im Curriculum. Dabei ist zunächst auf das hier zu Grunde gelegte Designverständnis hinzuweisen, das sich nicht mehr hauptsächlich auf die Gestaltung von Objekten bezieht, sondern auch soziale Verhaltensformen und gesellschaftliche Veränderungen betrifft. Aus diesem Grund stehen Formen des Design Thinking-Ansatzes im Zentrum der Ausbildung. Geht es also in den Designstudios der verschiedenen Semester zuerst um die Grundlagen der Gestaltung in methodisch-praktischer Hinsicht, werden danach spezielle für Managementherausforderungen geeignete Ausprägungen des Designs gelehrt: Participatory Design, Social Design und Service Design.

In diesem Sinne sollte Design innerhalb dieses Curriculums auch nicht als fachfremde Ergänzung des Managements und der Betriebswirtschaft, sondern als deren methodische Erweiterung verstanden werden. Wahlfächer geben den Studierenden zudem die Möglichkeit,

entweder ihre betriebswirtschaftliche Ausbildung zu vertiefen oder die Auseinandersetzung mit dem Design zu intensivieren, indem sie sich z. B. auch traditionelleren Formen der Entwurfspraxis zuwenden. (...)"

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichungen und das Gutachten und stellte fest, dass alle Kriterien des § 17 der PU-AkkVO idgF erfüllt sind.

Der Abschluss des geplanten Bachelorstudiums „Management by Design“ eröffnet die Möglichkeit, in verschiedenen Kontexten rund um die Bereiche Produktentwicklung, Service Design, Marketing, Innovation, Strategie oder Kommunikation zu arbeiten. Die Absolvent/innen werden im Rahmen des Studiums branchenübergreifend qualifiziert.

Die Lehrenden des internen Stammpersonals wie auch externe Lehrende weisen eine hohe wissenschaftliche Qualifikation auf, können jedoch auch den für die Privatuniversität der Kreativwirtschaft wichtigen Praxisbezug der Lehre sicherstellen. Viele der vorgesehenen externen Lehrenden, weisen Praxiserfahrung auf, die beispielsweise aus einer kontinuierlichen Beratungstätigkeit resultiert.

Die geplanten Forschungsaktivitäten sind an der Schnittstelle zwischen Management und Design angesiedelt und bilden so eine Brücke zwischen den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und dem Design. Damit steht die Forschung des Studienprogramms „Management by Design“ im inhaltlichen Zentrum der Privatuniversität der Kreativwirtschaft und fügt sich nahtlos in die bestehenden Forschungsaktivitäten ein.

Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen fassen ihre abschließende Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wie folgt zusammen:

„Mit dem Bachelorstudium „Management by Design“ erweitert die New Design University¹ ihr Angebot im Bereich Managementausbildung und erweitert dabei die klassischen BWL Themen mit Ansätzen aus dem Bereich Design. Durch die langjährige Erfahrung der NDU in der Ausbildung diverser gestalterischer Studiengänge ist diese Expertise aus Sicht der Gutachtergruppe durchaus gegeben. Die Erweiterung des Programmportfolios lässt sich schlüssig aus den mittel- bzw. langfristigen Planungen der NDU ableiten.

Das Curriculum des Studienprogrammes wurde auf der Basis der zu erreichenden Qualifikationsziele entwickelt, die sich wiederum durchaus aus den Rollen ableiten lassen, für die die Absolventinnen und Absolventen in der Einstiegsphase nach dem Abschluss in der Wirtschaft vorgesehen sind. Dabei wurde insbesondere durch die drei 'Studio'-Module ein Format entwickelt, das sowohl die beiden Disziplinen (Management und Design) verbindet. Vielmehr wurde mit diesen Modulen ein Weg gefunden großflächig praxisrelevante Inhalte in ein Studienprogramm an einer Privatuniversität zu integrieren. Wissenschaftlichkeit des

¹ Markenname der Privatuniversität der Kreativwirtschaft



AQ Austria, 1010 Wien, Renngasse 5, 4.OG

Studiums und Praxisrelevanz sind hier keine Gegensätze sondern werden als Komplemente im Programm abgebildet.

Die Gutachter/innen haben bereits auf Basis des Antrags ein sehr kompetent zusammen gestelltes Dozent/innen Team vorgefunden, der Vor-Ort-Besuch hat dies in voller Hinsicht bestätigt. Durch die langjährige Erfahrung des Teams an unterschiedlichen Schnittstellen zwischen Management und Design und der Tätigkeiten in Lehre und Wirtschaft, ergeben sich optimale Voraussetzungen dieses Wissen auch den zukünftigen Studierenden zu vermitteln.“

6 Anlage/n

- Gutachten vom 16.02.2017